

Medienmitteilung

Brig, 21. April 2022

FernUni Schweiz – dreissig erfolgreiche Jahre

Die FernUni Schweiz kann auf dreissig erfolgreiche Jahre zurückblicken. Dies widerspiegelt auch der Jahresbericht 2021, welcher von der Stifternversammlung am 30. März 2022 einstimmig genehmigt wurde. Der Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des universitären Instituts und gewährt Einblick in dessen Arbeits- und Entwicklungsprozesse im Bereich der Forschung sowie in die kerngesunden Finanzen.

Die FernUni Schweiz nach 30 Jahren

Die FernUni Schweiz ist eine junge und wachsende universitäre Institution. Sie steht für qualitativ hochwertige Studienangebote, die auf international anerkannter Forschung zu wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen basieren und unter Nutzung innovativer digitaler Lehr- und Lerntechnologien vermittelt werden. Mit ihren personalisierten, zeit- und ortsunabhängigen universitären Studienmöglichkeiten ist die FernUni Schweiz innerhalb der Schweizer Hochschullandschaft einzigartig. Sie ist zudem die einzige universitäre öffentlich-rechtliche Hochschulinstitution im Kanton Wallis, welche eigenständig national und international anerkannte akademische Titel verleihen kann.

Mittlerweile zählt das akkreditierte universitäre Institut (nach HFKG) **427 Mitarbeitende und 2'335 Studierende** (Stand November 2021), hat ihren Hauptsitz mit Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeiten in Brig-Glis (neuer Hochschulcampus Brig) und verfügt über weitere Standorte in Siders und Pfäffikon (SZ) für die Verwaltung und in Freiburg für die Lehre.

Entwicklungsplan bis zur erneuten Akkreditierung im Jahr 2027

Die FernUni Schweiz informiert in ihrem Jahresbericht 2021 über ihre Schwerpunkte während des Jahres. Explizit hervorzuheben, ist der Ausbau der eigenen Professuren und die solide und stabile finanzielle Situation des universitären Instituts, welche Dank des herausragenden Geschäftsjahres 2021 weiter gestärkt wurde.

Hochschulentwicklungsplan 2027

Ein Kapitel des Jahresberichts 2021 ist dem Hochschulentwicklungsplan 2027 gewidmet, welcher den Entwicklungsplan bis zur erneuten Akkreditierung festlegt. Das Dokument definiert die Vision, die Ziele und die Vorhaben, welche die FernUni Schweiz bis 2027 erreichen soll und auf dieser Grundlage wird der Massnahmenplan für die Weiterentwicklung erstellt. Dabei werden Sachziele, Verantwortlichkeiten, Ressourcen, Termine und Indikatoren festgelegt.

Ausbau eigener Professuren

Forschung ist eng mit der Lehre verzahnt und trägt entscheidend zur Wertschöpfung des universitären Instituts und zum Standortvorteil des Trägerkantons bei. Deshalb und in Anlehnung an den Hochschulentwicklungsplan 2027 wurde seit 2017 konsequent mit der Schaffung eigener Professuren und der Anstellung international bestens ausgewiesener Professorinnen und Professoren begonnen. Zu den bestehenden acht Professuren (sieben in Psychologie und eine in den Rechtswissenschaften), wurden 2021 acht weitere geschaffen (vier in Rechtswissenschaften, zwei in Mathematik und je eine in Wirtschaft und Geschichte) und damit die Schwerpunktbildung in den Fakultäten massiv gestärkt. Mehr über unsere Professorinnen und Professoren:

<https://fernuni.ch/professoren/>

Schwergewicht Forschung und forschungsbasierte Lehre

Die Anerkennung einer Universität hängt wesentlich mit den Leistungen in der Forschung und der damit verknüpften Lehre zusammen. Mit über zwei Millionen Franken eingeworbener Drittmittel vom Schweizerischen Nationalfonds, der bekannt ist für seine kompetitive Exzellenzförderung in der Forschung, und mit den über 60 wissenschaftlichen Veröffentlichungen im Berichtsjahr, präsentiert die FernUni Schweiz mit ihren, erst seit 2017 eingestellten, sechzehn Professorinnen und Professoren einen hervorragenden Leistungsnachweis in der Forschung.

Schwerpunkte und Projektbeispiele aus den fünf Fakultäten:

Psychologie: (neuro-kognitive und sozio-emotionale Funktionen, Methoden, EEG, virtuelle Realität)

- Auswirkungen von Langeweile und Selbstkontrolle auf die Leistungsfähigkeit
- App-Entwicklung zur Verbesserung des Vokabellernens
- Nahrungspräferenz und Essverhalten

Recht: (Straf-, Vertrags-, Zivil- und Wirtschaftsrecht, internationales Recht)

- Extremismus und Gewalt in Verbindung mit neuen Technologien

Wirtschaft: (Verhaltensökonomie)

- Reduktion des Konsums CO₂-intensiver Güter und Dienstleistungen

Geschichte: (Zeitgeschichte 19. und 20. Jahrhundert, Alpenraum)

- Holocaust und seine Nachgeschichte

Mathematik: (numerische Modellierung, angewandte Mathematik)

- Reduktion von Modellunsicherheiten auf komplexe dynamische Systeme

Fakultätsübergreifende Themen:

- Digitalisierung, E-Learning Tools, Klima, Energie, Regionalentwicklung.

Kerngesunde Finanzen

Das Geschäftsjahr 2021 verlief in finanzieller Hinsicht äusserst hervorragend.

Das Betriebsergebnis von 2.9 Mio. CHF war das mit Abstand beste Ergebnis der letzten Jahre. Dies war möglich dank weiterhin wachsenden Studentenzahlen und einer markanten Steigerung der Bundessubventionen.

Der Betriebsertrag konnte dadurch um 5 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Das Eigenkapital wurde dank diesem Ergebnis weiter gestärkt. Per Ende Jahr 2021 hatte die FernUni Schweiz ein Eigenkapital von 16.3 Mio. CHF und befindet sich deshalb weiterhin in einer soliden und stabilen finanziellen Situation.

in Mio. CHF	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebsertrag	17.2	18.8	20.5	22.7	27.7
Betriebsaufwand	15.3	17.6	20.2	22.7	24.8
Betriebsergebnis	1.9	1.3	0.3	0.0	2.9
Jahresergebnis	0.4	0.4	0.4	0.4	0.5
Eigenkapital	9.1	13.5	13.4	13.2	16.3

Neue Weiterbildungsangebote

Im Jahr 2021 konnte die FernUni Schweiz zwei neue französischsprachige Weiterbildungsangebote lancieren:

- Das «CAS *Alimentation et comportement*» bietet für Teilnehmende neue Erkenntnisse aus der Psychologie und den Neurowissenschaften zum Thema Ernährung, ist praxisorientiert und ermöglicht es, die Dimension des Verhaltens in das Ernährungsmanagement zu integrieren.
- Die Weiterbildung «CAS *Études francophones*» bietet einen fachübergreifenden Zugang zur französischsprachigen Welt durch eine historische, politische, literarische und kulturelle Perspektive.

Sämtliche Informationen zu den Weiterbildungsangeboten finden Sie hier: <https://fernuni.ch/weiterbildung/>

FernUni Schweiz, als akkreditiertes universitäres Institut, bietet seit 1992 Fernstudiengänge an. Die Bachelor- und Master-Studiengänge sowie die Weiterbildungsangebote in den Bereichen Recht, Wirtschaft, Geschichte, künstliche Intelligenz, Mathematik und Psychologie stehen für qualitativ hochstehende Studienprogramme. Sie basieren auf international anerkannten Forschungsergebnissen zu wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen und werden mit Hilfe innovativer digitaler Lehr- und Lerntechnologien vermittelt. Das universitäre Institut ist führend im Bereich des Fernstudiums in der Schweiz und zählt mehr als 2'360 französisch-, deutsch- und englischsprachige Studierende, die dank der Flexibilität des Fernstudiums ihr Studium parallel zu ihrem Berufs-, Sport- oder Familienleben absolvieren können. Trotz der räumlichen Distanz erhalten unsere Studierenden dank individuellen Lehrmethoden und einem hybriden Unterrichtskonzept eine enge Betreuung durch unsere Lehrbeauftragten. Die FernUni Schweiz beschäftigt mehr als 420 Mitarbeitende, von denen rund 350 im Bereich der Lehre und der Forschung tätig sind.

Kontakt FernUni Schweiz

Wilhelm Schnyder

Präsident

wilhelm.schnyder@fernuni.ch

027 922 70 50

Dr. Damien Carron

Direktor Akademische Dienste

027 922 70 52

damien.carron@fernuni.ch

Cendrine Brand

Mitarbeiterin Kommunikation

027 922 05 10

cendrine.brand@fernuni.ch

FernUni.ch